

# Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



## **NEWSLETTER 2015/03**

*im 57. Jahr der Revolution*

ÖKG Homepage: [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at) (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

- 1) **Kuba-Stammtisch am 27. Februar** in Linz:
  - Film „Die Kraft der Schwachen“ und ÖKG Vorsitzender Mike Wögerer
- 2) Nachrichten aus und über Kuba
- 3) Termine

1) **Stammtisch:** am Freitag, 27. Februar gibt es einen ganz besonderen Kuba-Stammtisch: um 18:30 Uhr zeigen wir den neuesten Film von Tobias Kriele: [DIE KRAFT DER SCHWACHEN](#). Anschließend diskutieren wir mit dem ÖKG-Vorsitzenden, Mike WÖGERER, die Vorhaben der ÖKG für 2015 und die Anliegen und Anregungen, die wir an die Bundesorganisation haben. Wie immer, findet der Stammtisch im Kasperkeller statt (Linz, Ecke Landstraße/Spittelwiese).

### 2) **Nachrichten aus und über Kuba:**

**a) Südkorea will diplomatische Beziehungen wieder aufnehmen** ([amerika21.de](#)): Südkoreas Außenminister Yun Byung-se hat die Normalisierung der Beziehungen mit dem sozialistisch regierten Kuba im Laufe dieses Jahres angekündigt. Zuvor hatte bereits das Außenministerium des asiatischen Landes die erneute Annäherung zwischen Kuba und den USA begrüßt. Die südkoreanische Kapitalgesellschaft K-Sure stellte Kuba indes einen Handelskredit in Höhe von 60 Millionen Euro in Aussicht. Neben dem Kredit will die Firma auch Versicherungen für südkoreanische Investoren in Kuba anbieten. In Zukunft sollen sich so die Exporte des Landes nach Kuba verdoppeln, sie liegen derzeit bei 61 Millionen Euro pro Jahr. ([zum Artikel](#))

**b) internationale Airlines schauen nach Kuba** ([amerika21.de](#)): Mehrere Fluggesellschaften wollen in den kommenden Jahren ihre Verbindungen nach Kuba ausweiten. Die spanische Airline Iberia will nach zweijähriger Auszeit ab dem 1. Juni wieder die kubanische Hauptstadt Havanna ansteuern. Die chinesische Fluggesellschaft Air China wird ab 28. September die erste Direktverbindung zwischen Peking und Havanna anbieten. Bisher konnten chinesische TouristInnen die Karibikinsel nur über Zwischenstopps in Europa erreichen. Im Jahr 2013 wurde Kuba im Rahmen eines Regierungsvertrags zum "anerkannten Touristenziel" für chinesische BesucherInnen erhoben und das Bezahlen mit chinesischen Kreditkarten ermöglicht. Seitdem hat sich die Zahl der BesucherInnen aus der Volksrepublik um 27 Prozent erhöht. Allein im Jahr 2014 besuchten über 28.000 ChinesInnen die sozialistische Insel. ([zum Artikel](#))

**c) Entwicklung Kubas ist ohne Landwirtschaft undenkbar** ([www.granma.cu](#)) Der zweite Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas, José Ramón Machado Ventura, hob die Notwendigkeit hervor, dass der Nationalverband der Kleinbauern (ANAP) in allen Ebenen auf adäquate Weise funktioniert, und brachte zum Ausdruck, dass, wenn sich die Landwirtschaft nicht entwickelt, es das

Land auch nicht tun kann. Machado Ventura unterstrich, dass inmitten der Aktualisierung des kubanischen Wirtschaftsmodells den produktiven Strukturen größere Befugnisse übertragen worden seien, dass dies jedoch nicht bedeute, die ANAP hätte an Wichtigkeit eingebüßt. ([zum Artikel](#))

**d) US-Öffnung hat zunehmende Unterstützung von KritikerInnen zur Folge** ([amerika21.de](#)): Seit der Ankündigung von US-Präsident Barack Obama, die Beziehungen zu Kuba zu intensivieren, handeln die zuständigen staatlichen Institutionen und positionieren sich die an dem Thema interessierten Akteure. So hat das Office of Foreign Assets Control (OFAC) des Finanzministeriums neue Regelungen für Reisen, für erlaubten Handel und Informationen nach Kuba festgelegt, "um das kubanische Volk stärker einzubeziehen und zu ermächtigen." US-Außenminister Kerry bekräftigte kürzlich bei einem Treffen mit kanadischen und mexikanischen Amtskollegen das große Interesse, mit Kuba diplomatische Beziehungen aufzubauen. "Wir glauben, dass dies die beste Möglichkeit für die Menschen in Kuba darstellt, ihr Leben zu verbessern und an der Wahl ihrer Lebensgestaltung teilzuhaben." Der kanadische Außenminister John Baird stimmte zu: "Je mehr US-amerikanische Werte und US-amerikanisches Kapital nach Kuba hinein erlaubt sind, desto freier wird das kubanische Volk sein." ([zum Artikel](#))

**e) Guantanamo kein Thema** ([www.neuesdeutschland.de](#)): Die USA wollen mit Kuba nicht über eine Rückgabe des Stützpunktes Guantánamo verhandeln. »Dieses Thema ist nicht Gegenstand der Verhandlungen«, sagte die Staatssekretärin im US-Außenministerium, Roberta Jacobson, laut der Zeitung »El Nuevo Herald« (Miami) in einer Anhörung vor dem Auswärtigen Ausschuss. Kubas Staatschef Raúl Castro hatte die Rückgabe des Marinestützpunktes, wo sich auch das umstrittene US-Internierungslager befindet, zur Bedingung für einen Neustart der Beziehungen zu den USA gemacht. Kuba und die USA verhandeln derzeit über eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen. Beide Seiten verwiesen nach der ersten Sondierungsrunde auf »schwerwiegende Meinungsunterschiede«. ([zum Artikel](#))

**f) „Kalte Krieger auf Sendung“** ([www.jungewelt.de](#)): Wenige Wochen nachdem US-Präsident Barack Obama eine neue Politik gegenüber Kuba ankündigte, belegen Dokumente, dass Washington im Propagandakrieg gegen Havanna eher auf- statt abrüstet. Der US-Journalist Tracey Eaton listete am Samstag in seinem Blog »Along the Malecón« über 100 Verträge im Gesamtvolumen von rund einer Million US-Dollar auf, die das regierungseigene »Office of Cuba Broadcasting« (OCB) seit dem 17. Dezember 2014, dem Tag der Obama-Rede, abgeschlossen hat. Das in Miami angesiedelte OCB ist die Aufsichtsbehörde des speziell auf Kuba ausgerichteten US-Propagandasenders *Radio und TV Martí*. ([zum Artikel](#))

**g) Fidel Castro: zum x. Mal Totgesagt:** ([Cubadebatte.de](#)): Medien in Kuba haben neue Fotos von Fidel Castro veröffentlicht. Sie traten damit immer wiederkehrenden Gerüchten entgegen, nach denen der 88-Jährige verstorben sein soll. Erst Anfang Januar hatte ein lokaler Fernsehsender in Miami (USA) Castro für tot erklärt, nachdem dieser sich nicht zu der Mitte Dezember angekündigten diplomatischen Annäherung zwischen Kuba und den USA geäußert hatte. Vor einer Woche wurde eine Stellungnahme des kubanischen Revolutionsführers dazu bekannt. In dem Brief an den Studierendenverband FEU begrüßte er die Annäherung an Washington. Zugleich bekräftigte er aber sein Misstrauen gegenüber den USA. Die nun veröffentlichten Fotos zeigen Fidel Castro bei einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Studierendenverbandes FEU, Randy Perdomo García. ([zum Artikel](#)) [zur den Fotos](#)

### 3) Termine:

- **Freitag, 27. Februar:** Linz, **18:30 Uhr**, Kasperkeller: Kuba-Stammtisch: mit **ÖKG-Vorsitzenden Mike Wögerer**; zur Einstimmung gibt's den **Film von Tobias Kriele „Die Kraft der Schwachen“**
- **Freitag, 27. März:** Linz, **19 Uhr**, Kasperkeller: Kuba-Stammtisch: **mit Botschafter Juan Carlos Marsàn**
- **Freitag, 17. April:** Linz, **19 Uhr**, Kasperkeller: Kuba-Stammtisch
- **20. April bis 15. Mai:** Kuba-Reise zu Romerías de Mayo
- **Freitag, 29. Mai 2015:** Linz, **19:00 Uhr**, Kasperkeller: Kuba-Stammtisch

Blog Tip: <https://berichteaushavanna.wordpress.com/>